

## Newsletter

Weltmeisterschaft Königssee

„...wir haben noch eine Rechnung offen...“

Werte Sportfreunde

„Ausser Spesen nichts gewesen“ ist der Eine oder Andere versucht zu sagen, jedoch sehen wir dies definitiv anders! Hier ein kleiner Rückblick der intensiven WM-Woche.

KW 08; Weltmeisterschaft Königssee (GER)

Bereits eine Woche zuvor war unser Anschieber Michael Kuonen an der Zweier-WM tätig. Er wurde vom Verband für das Zweierrennen mit Beat Hefti nominiert und zeigte schlussendlich am Start eine gute Leistung. Am Ende resultierte der 15. Rang für das Duo.

Am Montag ging dann auch für den Rest des Teams das erste WM-Abenteuer los. Geplant war eine starke Leistung mit der Stammmannschaft abzuliefern und unsere Leistung von Innsbruck zu bestätigen. Jedoch kann man nicht immer alles vorher sehen und somit nahm das Unheil seinen Lauf. Aufgrund einer Verletzung im Team von Rico Peter, wurde rasch darüber diskutiert, Schweiz 1 mit Michael zu verstärken. Diese Idee gefiel uns natürlich gar nicht und das gesamte Bracher-Team sprach sich gegen eine Rochade aus. Wir wollten unbedingt die erarbeitete WM zusammen bestreiten. Nach einem langen hin und her fiel die Selektionsbehörde am Mittwochabend den entscheid, dass Michael im Schlitten von Rico Peter die WM bestreitet. Dies war ein Schlag ins Gesicht und hiess, dass wir noch ein Training zur Verfügung hatten, um einen neuen Mann auf unserem Schlitten einzubauen. Der neue Mann war schlussendlich Peters Ersatzanschieber Bror van der Zijde. Somit wechselte Marco Dörig von der Seite auf die „Kuonen-Position“ vier, Bror nahm die Stelle von Marco ein. Ein Trainingslauf in dieser Formation musste schlussendlich reichen, um so am Rennen zu starten.

Am Samstag fanden dann die ersten zwei Läufe statt. Leider gelang es dem Piloten Clemens nicht, den Kopf bis zum Renntag frei zu kriegen und verhaute im ersten Lauf die Gerade gründlich. Der zweite Lauf verlief besser, jedoch waren wir nach Tag eins nur auf dem 22. Rang zu finden.

Um am Sonntag nicht nur der dritte, sondern auch der vierte Lauf zu bestreiten, hätten wir nach Lauf drei in den Top 20 sein müssen. Wiederum gelang die Gerade nicht und schlussendlich war es in der Endabrechnung der 22. Schlussrang an der ersten WM. Als für uns die WM nach dem dritten Lauf zu Ende war, begann sie für unser Ersatzmann Martin Meier. Im Team von Rico verletzte sich nochmal ein Anschieber und der letzte vorhandene Mann musste einspringen. Dank seiner Routine verlief der Start ohne grösseren Probleme und Rico konnte das Rennen zu Ende fahren.

Fazit:

Schlussendlich bin ich mit der Startleistung meiner umgestellten Crew zufrieden und sie haben ihren Job gut gemeistert. Mit meiner Fahrleistung darf ich nicht zufrieden sein und ich musste definitiv Lehrgeld bezahlen. Zukünftig muss es mir gelingen den Kopf frei zu kriegen, wenn solch unvorhergesehene Dinge passieren.

Weiter möchte ich mich bei allen Anhängern bedanken für den Support an der Bahn oder von zu Hause aus. Gleichzeitig entschuldige ich mich, dass es nicht für mehr gereicht hat, dies nehme ich klar auf meine Kappe.

Vorschau

Nächsten Sonntag starten Michael, Marco und ich unseren letzten Trip in dieser Saison. Wir werden für zwei Wochen nach Kanada und USA reisen, um zwei neue Bahnen zu erlernen. Diese zwei Trainingswochen sind bereits auf nächste Saison ausgerichtet, denn auf diesen Bahnen beginnt im Olympijahr der Weltcup.

Bis bald  
Clemens

## Hauptsponsor



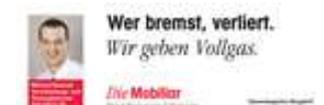
## Co-Sponsoren



## Kopfsponsor



## Transporter



## Partner

